

Sperling

(triolisch; Viertel ca. 116;
ggf. Intro; 1. x ggf. in As)

A9 A A7+ A7 D D9

1. Fühl ich mich auch ent - mu - tigt, hül - len mich Schat - ten
2. Ken - ne ich auch Ver - su - chung, Wol - ken, so schwarz wie

7 A7+ D/E cis7 Fis7 h7 Fis+/H h7

ein, fühl ich mich leer und ein - sam, wünsch ich, da -
Nacht, fan - ge ich an zu seuf - zen: "Was hat mein

14 D9/E A A7+ A/E fis/E cis/E cis/E h/E E

heim zu sein, so hoff ich doch auf Je - sus. Mein
Lied ge - bracht?" Dann zieht mich um - so stär - ker zu

21 A A/Cis D D9 E E/D A/Cis

bes - ter Freund ist Er. Er sieht so - gar den Sper - ling
dem, der mich be - freit. Er küm - mert sich um den Sper - ling

28 D9/H E A A/E A A/G

und er sieht und liebt mich mehr. Er sieht so - gar den
und ver - sorgt mich je - der - zeit! Er küm - mert sich um den

35 D/Fis A/E D/Fis cis/E h/E A D9/E Refr. E

Sper - ling und er sieht und liebt mich mehr. Ich sin - ge,
Sper - ling und ver - sorgt mich je - der - zeit!

42 E/D A/Cis E E/D Cis4 Cis +

weil ich frei bin, sing laut und freu mich sehr; denn Er

49 D D6/9 A D9 A/E h/E A9 A

sieht so - gar den Sper - ling und Er sieht und liebt mich mehr. Ich

T: Civilla D. Martin; M: Charles H. Gabriel
(1905)
d: Dietrich Georg